

Sehr geehrte Damen und Herren,

Polen hat am 4. August erneut über sechs weitere ASP-Ausbrüche in Hausschweinebeständen berichtet. Damit ist die Gesamtzahl der ASP-Fälle bei Hausschweinen in Polen in kurzer Zeit auf 25 gestiegen, bei Wildschweinen liegt sie inzwischen bei 2.916, siehe auch unter Friedrich-Loeffler-Institut unter: <https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/afrikanische-schweinepest/> Unter den sechs Ausbrüchen in Polen ist auch erneut ein Fall in Westpolen mit der ADNS-Nr. 2020/24, siehe anliegende Karte. In dem Kleinbestand mit 9 Schweinen wurde die ASP am 1. August festgestellt, nachdem ein Schwein zuvor verendet war. Der Bestand befindet sich in Teil III des Restriktionsgebietes im Ort Brody, Kreis Zielonogórski, Woiwodschaft Lebus. Die übrigen Fälle wurden überwiegend in der Woiwodschaft Lubelskie in Ostpolen festgestellt, darunter ein Betrieb mit 1024 Schweinen. In diesem Betrieb waren sechs Läufer Schweine verendet, zudem zeigte sich bei den Schweinen Fieber, gestörtes Allgemeinbefinden sowie Hautverfärbungen. Nach Angaben der polnischen Behörden wurden in allen betroffenen Betrieben die notwendigen Maßnahmen gemäß ASP-Richtlinie 2002/60/EU mit Tötung und unschädlicher Beseitigung der Tiere ergriffen.

In der ebenfalls beigefügten Karte der ASP-Restriktionsgebiete vom 3. August 2020 (ASP-Durchführungsbeschluss (EU) 2020/1150) sind die aktuellen Fälle noch nicht berücksichtigt.

Dr. Thomas Waack



Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt,
Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein
Referat Veterinärwesen
V 266
Mercatorstraße 3
24106 Kiel

T +49 431-988-5218
F +49 431-988615-5218
thomas.waack@melund.landsh.de
www.melund.schleswig-holstein.de